

BR

M

2019/20

QUARTALSMITTEILUNG zum 31. Dezember 2019

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Segment BioScience beinhaltet im Wesentlichen das Forschungs- und Entwicklungsgeschäft mit Industriepartnern („Tailor Made Solutions“ Kooperationsgeschäft) sowie die eigene Forschung und Entwicklung. Das Segment BioIndustrial umfasst im Wesentlichen das industriell skalierbare Produktgeschäft.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

4 **Wesentliche Ereignisse** 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

5 – 7 **Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage** 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

8 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]** 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

9 **Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]** 31. Dezember 2019

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft] 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

10 – 13 **Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]** 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

14 **Ereignisse nach dem Quartalsende**

15 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

Wechsel an der Vorstandsspitze – Adriaan Moelker übernimmt von Dr. Jürgen Eck

Am 02. Dezember 2019 gab die BRAIN AG bekannt, dass der Aufsichtsrat Adriaan (Aryan) Moelker mit Wirkung zum 1. Februar 2020 in den Vorstand bestellt und zum künftigen Vorsitzenden des Gremiums (CEO) ernannt hat. Dr. Jürgen Eck, Mitgründer der BRAIN, seit rund 26 Jahren Chief Technology Officer (CTO) und seit 1. August 2015 auch CEO, legt sein Vorstandsmandat zum 31.12.2019 nieder und ist im besten Einvernehmen aus dem Unternehmen ausgeschieden. Dr. Eck steht BRAIN als Berater weiterhin zur Verfügung, insbesondere für die Innovationspipeline.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2019 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 erhöhten sich die Umsatzerlöse der BRAIN-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 9,4% von 9,4 Mio. € (bzw. um 15,9% von 8,9 Mio. € ohne Monteil Cosmetics International GmbH) auf 10,3 Mio. €. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und Sonstige Erträge) erhöhte sich ebenfalls gegenüber der Vorjahresperiode um 0,5 Mio. € (5,4%) von 9,9 Mio. € auf 10,4 Mio. €. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Monteil Cosmetics International GmbH im Vorjahr erhöhte sich die Gesamtleistung um 1,1 Mio. € bzw. 11,4% von 9,3 Mio. € auf 10,4 Mio. €.

Das Segment BioScience erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 4,0 Mio. € und lag damit 42,8% über dem Vorjahresquartal. Diese Steigerung ist auf ein größeres Volumen mit bestehenden Kunden sowie auf Vertragsabschlüsse von Tailor-Made-Solutions Projekten zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich von -0,9 Mio. € auf -0,6 Mio. €. Das verbesserte bereinigte EBITDA ist im Wesentlichen auf höhere Umsätze und verbesserte Personalaufwands- und sonstige Aufwandssquoten im Segment BioScience zurückzuführen.

Der Umsatz des Segments BioIndustrial ist im Berichtszeitraum mit 4,9% von 6,6 Mio. € auf 6,3 Mio. € leicht gesunken. Organisch erhöhte sich der Umsatz um 0,2 Mio. € bzw. 3,4% von 6,1 Mio. € auf 6,3 Mio. €. Die Gesamtleistung ist mit 5,2% von 6,5 Mio. € auf 6,2 Mio. € leicht gesunken. Ohne Monteil Cosmetics International GmbH erhöhte sich die Gesamtleistung um 0,2 Mio. € (3,3%) von 6,0 Mio. € auf 6,2 Mio. €. Das bereinigte EBITDA ist dem entsprechend um 55,5% von 0,8 Mio. € auf 0,4 Mio. € gesunken. Die Veränderungen in dem Segment sind auf Anlaufkosten bei der Aufnahme der neuen Produktionsstätten in Cardiff und Büttelborn zurückzuführen.

Das bereinigte Konzern-EBITDA ist folglich von -0,0 Mio. € im Vorjahr auf -0,2 Mio. € in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 leicht gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des ausgewiesenen EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	3M 2019/20	3M 2018/19
EBITDA	-313	-116
Personalaufwand aus einem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bei der AnalytiCon Discovery GmbH	0	-35
Anteilsbasierte Vergütungen	-79	-36
Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN-Gruppe	-8	-5
Bereinigtes EBITDA	-226	-40

Die Abschreibungen erhöhten sich von 0,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 0,9 Mio. €, was im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen ist. Die Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 sind in dem Abschnitt „Ausgewählte Konzern-Angaben“ beschrieben.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 66,1 Mio. € auf 70,4 Mio. € per 31. Dezember 2019 erhöht. Ein wesentlicher Einfluss hierauf ist die Erstanwendung von IFRS 16. Nach IFRS 16 werden die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen im Anlagenvermögen und eine korrespondierende Leasingverbindlichkeit bilanziert.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2019 von 35,2 Mio. € auf 42,3 Mio. € per 31. Dezember 2019, was auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 31,0 Mio. € auf 28,1 Mio. €. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 17,1 Mio. € per 30. September 2019 auf 15,2 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Diese Reduzierung in Höhe von 1,9 Mio. € ist demnach nahezu vollständig auf das Periodenergebnis zurückzuführen. Im Berichtszeitraum wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 34,2 Mio. € auf 40,7 Mio. €, was auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich leicht von 14,9 Mio. € auf 14,5 Mio. € was auf den Nettoeffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 und einer Reduzierung der abgegrenzten Erträge zurückzuführen ist.

3. Finanzlage

Der Brutto Cashflow des Konzerns verringerte sich von –0,8 Mio. € im Vorjahr auf –1,7 Mio. € in der Berichtsperiode. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf das 1,0 Mio. € verringerte Periodenergebnis und 0,5 Mio. € von der Vereinnahmung von abgegrenzten Erträgen zurückzuführen.

Aufgrund der im Vorjahr stark ausgefallenen Reduzierung des gebundenen Kapitals konnte der positive Effekt auf den Cashflow aus operativer Tätigkeit nicht erneut realisiert werden. In der Konsequenz war der Cashflow aus operativer Tätigkeit zwar 1,1 Mio. € besser als der Brutto Cashflow, verschlechterte sich aber gegenüber dem Vorjahreszeitraum von –0,1 Mio. € auf –0,6 Mio. €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich leicht von –1,3 Mio. € im Vorjahr auf –1,6 Mio. € im Berichtszeitraum. Grund dafür sind die Investitionen in Sachanlagen bzw. die Investitionen in die erweiterten Produktionskapazitäten an den Standorten Cardiff, Großbritannien und Büttelborn, Deutschland.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und belief sich im ersten Quartal auf 0,2 Mio. € gegenüber –0,2 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2019 von 15,2 Mio. € auf 13,2 Mio. €, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

In Tsd. €	3M 2019/20	3M 2018/19
Umsatzerlöse	10.323	9.440
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	177	423
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-231	-213
Sonstige Erträge	122	211
	10.390	9.861
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.292	-3.122
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-899	-391
	-4.191	-3.513
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.673	-3.457
Anteilsbasierte Vergütung	-79	-36
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-737	-749
	-4.488	-4.242
Sonstige Aufwendungen	-2.024	-2.222
EBITDA	-313	-116
Abschreibungen	-874	-723
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.186	-839
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-879	-98
Finanzerträge	7	2
Finanzaufwendungen	-186	-306
	-1.058	-402
Verlust der Periode vor Steuern	-2.244	-1.241
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-82	-93
b) Latenter Steuerertrag	92	70
	10	-23
Verlust der Periode	-2.234	-1.264
Davon entfallen auf:		
nicht beherrschende Anteilseigner	24	54
die Aktionäre der BRAIN AG	-2.258	-1.317
Ergebnis pro Aktie unverwässert	-0,13	-0,07
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	18.055.782
Ergebnis pro Aktie verwässert	-0,13	-0,07
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	18.055.782	18.055.782

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

31. Dezember 2019

In Tsd. €	31.12.2019	30.09.2019
Langfristige Vermögenswerte	42.292	35.167
Kurzfristige Vermögenswerte	28.118	30.957
AKTIVA	70.410	66.123
Eigenkapital Gesamt	15.227	17.091
Langfristige Schulden	40.657	34.160
Kurzfristige Schulden	14.527	14.873
PASSIVA	70.410	66.123

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

In Tsd. €	3M 2019/20	3M 2018/19	3M 2017/18
Brutto Cashflow	-1.690	-824	-2.472
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-574	-138	1.350
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.572	-1.315	-239
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	199	-233	-601
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.947	-1.686	510
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	15.160	25.539	38.954
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹	13.249	23.823	39.463

¹ Zum 31. Dezember 2019 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 36 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2019

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 hat die BRAIN den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig angewendet. Nachfolgend werden die Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung aus der Einführung dieses Standards dargestellt. Weitere, für die BRAIN AG ebenfalls zum 1. Oktober 2019 erstmalig verpflichtend anzuwendende Anpassungen von Standards und neue Interpretation haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BRAIN AG. Eine vorzeitige Anwendung von veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards erfolgte nicht.

IFRS 16 - „Leasingverhältnisse“

Am 13. Januar 2016 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den neuen Rechnungslegungsstandard zur Leasingbilanzierung (IFRS 16 „Leases“) veröffentlicht. Nach diesem Standard sind alle Leasingverhältnisse und die damit einhergehenden vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers abzubilden. Für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und für Leasingverhältnisse mit geringem Wert („low value-leases“) kann der Leasingnehmer wahlweise eine Bilanzierung entsprechend den derzeitigen Operating-Leasingverhältnissen anwenden.

Für alle Leasingverhältnisse erfasst der Leasingnehmer in seiner Bilanz eine Leasingverbindlichkeit für die Verpflichtung, künftige Leasingzahlungen vorzunehmen. Gleichzeitig aktiviert der Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert, welches grundsätzlich dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten entspricht. Während der Laufzeit des Leasingvertrags wird die Leasingverbindlichkeit ähnlich den Regelungen nach IAS 17 „Leasingverhältnisse“ für Finanzierungs-Leasingverhältnisse finanzmathematisch fortgeschrieben, während das Nutzungsrecht planmäßig über die Laufzeit des Leasingvertrags amortisiert wird, was grundsätzlich zu höheren Aufwendungen zu Beginn der Laufzeit eines Leasingvertrags führt. Die Regelungen zur Leasingbilanzierung auf Seiten des Leasinggebers bleiben weitestgehend unverändert.

Die neuen Regelungen sind auf den gesamten Vertragsbestand anzuwenden, wobei die Überleitung mit einigen Erleichterungen entweder vollständig retrospektiv oder als kumulierter Effekt

im Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres der Erstanwendung ohne Anpassung der Vorjahreswerte vorzunehmen ist. IFRS 16 enthält darüber hinaus eine Reihe von weiteren Regelungen zum Ausweis und zu den Anhangangaben sowie zu Sale-and-Lease-back-Transaktionen.

Die neuen Vorschriften des IFRS 16 betreffen die BRAIN AG als Leasingnehmer hauptsächlich bei Leasingverträgen von Immobilien und Fahrzeugen. Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach der modifiziert retrospektiven Methode mit Erfassung des kumulativen Umstellungseffekts zum 1. Oktober 2019. Vorjahresvergleichsangaben wurden nicht angepasst.

Zahlungsverpflichtungen aus bisherigen Operating-Leasingverhältnissen wurden mit Übergang auf IFRS 16 mit den entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssätzen abgezinst. Die Zinssätze wurden auf Basis der verbleibenden Restlaufzeit der Leasingverhältnisse ermittelt. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz, der zur Abzinsung der am 1. Oktober 2019 bestehenden Leasingverhältnisse verwendet wurde, betrug 3,3%. Die hieraus resultierenden Barwerte wurden als Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeiten angepasst und direkt zurechenbare Kosten aktiviert. Für die Bestimmung der Laufzeit der Leasingverhältnisse wurden nachträglich erlangte bessere Erkenntnisse berücksichtigt, wenn diese eine hinreichend sichere Ausübungswahrscheinlichkeit von Verlängerungs- bzw. Kündigungsoptionen belegen.

Die BRAIN AG hat folgende IFRS 16 Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Nutzungsrechte und korrespondierende Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurden und werden auch künftig bilanziell nicht erfasst;
- Nutzungsrechte und korrespondierende Verbindlichkeiten aus geringwertigen Leasingverhältnissen wurden und werden auch künftig bilanziell nicht erfasst;
- für einen Teil der Nutzungsrechte an Vermögenswerten wurde und wird keine Trennung der Leasing- und Nichtleasingkomponente erfolgen;
- Leasingverträge, die bisher in den Anwendungsbereich des IAS 17 sowie der zugehörigen Interpretationen fielen, wurden und werden auch künftig als Leasingverträge im Sinne des IFRS 16 behandelt werden;
- im Rahmen der Erstanwendung erfolgte keine Wertminderungsprüfung des Nutzungsrechts, stattdessen wurden vorhandene Rückstellungen für belastende Verträge mit dem Nutzungsrecht aufgerechnet.

Zusammenfassung

Die folgende Tabelle stellt die zum 1. Oktober 2019 vorgenommenen Anpassungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 in der Konzernbilanz dar.

In Tsd. €	01.10.2019
Anpassung der Eröffnungsbilanz aufgrund von IFRS 16	
Sachanlagen	
Grundstücke und Gebäude	3.010
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	54
Nutzungsrechte	3.064
Summe Aktiva	3.064
Gewinnvortrag EK	62
Langfristige Schulden	
Leasingverbindlichkeiten	2.727
Kurzfristige Schulden	
Leasingverbindlichkeiten	275
Summe Passiva	3.064

Ausgehend von der Zahlungsverpflichtung für Operating-Leasingverhältnisse (IAS 17) zum 30. September 2019 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeit zum 1. Oktober 2019.

In Tsd. €	01.10.2019
Überleitung Eröffnungsbilanz der Leasingverbindlichkeiten	
Zahlungsverpflichtung für Operating-Leasingverhältnisse zum 30.09.2019 (IAS 17)	1.714
Geringwertige Leasingverhältnisse	33
Verlängerungsoptionen	1.628
Sonstiges	-92
Undiskontierte Leasingverbindlichkeiten zum 1.10.2019	3.284
Abzinsung	-270
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16 zum 1.10.2019	3.003
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 30.09.2019 (IAS 17)	1.351
Leasingverbindlichkeiten zum 1.10.2019	4.354

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2019 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 3M 2019/20	
	3M 2019/20	3M 2018/19	3M 2019/20	3M 2018/19	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	4.021	2.817	6.302	6.626	0	10.323
Bereinigtes EBITDA	-637	-861	366	823	45	-226

Anzahl Mitarbeiter im Konzern

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes ²	3M 2019/20	Geschäftsjahr 2018/19
Mitarbeiter gesamt, davon	273	281
Angestellte	249	256
Gewerbliche Arbeitnehmer	24	25

Des Weiteren beschäftigt BRAIN zusätzlich Stipendiaten (7, Geschäftsjahr 18/19: 4), Aushilfen (13, Geschäftsjahr 18/19: 12) und Auszubildende (6, Geschäftsjahr 18/19: 7).

² Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (3) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Nach dem Quartalsende am 31.12.2019 sind dem Vorstand keine Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage bekannt geworden.

Zwingenberg, den 28. Februar 2020

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Manfred Bender



Ludger Roedder

KONTAKT

Für Fragen stehen wir zur Verfügung unter:

Investor Relations

ir@brain-biotech.com

Fon: +49 (0) 6251/9331-0

FINANZKALENDER

28.02.2020 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**
Zum 31.12.2019 (3M)

05.03.2020 **Hauptversammlung**
in Zwingenberg

29.05.2020 **Veröffentlichung Halbjahresbericht**
Zum 31.03.2020 (6M)

31.08.2020 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**
Zum 30.06.2020 (9M)

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 28. Februar 2020

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34-36

64673 Zwingenberg

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.com

web www.brain-biotech.com